



FAMILIENHEIM
BUCHEN-TAUBERBISCHOFSSHEIM
BAUGENOSSENSCHAFT eG

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG
Schneller schlauer.

75 Jahre Familienheim Buchen-Tauberbischofsheim

ad. Vor auf den Tag genau 75 Jahren – am 4. Dezember 1946 – verwirklichte Geistlicher Rat Pfarrer Heinrich Magnani mit 17 Mitstreitern seine Gedanken, die heute zeitgemäßer denn je erscheinen: Mit der im Buchener Gasthaus „Zum Ochsen“ vollzogenen Gründung der Baugenossenschaft „Neue Heimat Buchen“ legte er den Grundstein für gutes, sicheres Wohnen mit fairen Mietpreisen, sozialer Verantwortung und nah am Menschen ausgerichteter Verwaltung vor Ort. Zeitgleich gründete er die erste Nachkriegsgenossenschaft.

Ausgangslage für die Gründung war der Wohnungsnotstand, nachdem 1946 rund 22.000 Heimatvertriebene über die Seckacher „Teufelsklinge“ im Kreisgebiet verteilt wurden. Pfarrer Magnani wirkte dem Problem entgegen, indem die „Neue Heimat“ zwischen 1946 und 1965 1.300 Siedlungshäuser in den damaligen Landkreisen Buchen und Tauberbischofsheim erbaute – so konnten 15 Prozent der Kreisbevölkerung mit Mietwohnungen und Eigenheimen versorgt werden. In dieser Zeit kristallisierte sich der bis heute bestehende wohnungsbauliche Schwerpunkt entlang der B27 mit den Standorten Buchen, Walldürn, Hardheim und Tauberbischofsheim heraus. Den seinerzeit gebauten Häusern gemein ist die architektonische Handschrift Franz Hammers. Über 40 Jahre hinweg – davon 20 Jahre lang als Vorstand – prägte er die Genossenschaft und erkannte auch die Wichtigkeit kleinerer Altenwohnungen, die in Buchen (Spitalfonds), Hardheim (Wertheimer Straße und Mozartstraße) sowie in Walldürn (Schönbornstraße) errichtet wurden.

Ein Markstein in Geschichte und Entwicklung ist der zum 30. Juni 1977



Der Neubau Eichendorffstraße 35-37 in Tauberbischofsheim. Hier konnten 24 barrierefreie Mietwohnungen realisiert werden. Fotos: zg

erfolgte Zusammenschluss der bis dahin selbstständigen Genossenschaften „Neue Heimat Buchen“ mit der am 10. Dezember 1946 gegründeten Genossenschaft „Familienheim Main-Tauber eG Tauberbischofsheim“, der den heutigen Namen ergab: Die Familienheim Buchen-Tauberbischofsheim Baugenossenschaft eG sitzt seither in Buchen – zunächst in der Dr.-Konrad-Adenauer-Straße, seit 2001 an ihrem heutigen Standort in der Hollergasse.

Das genossenschaftliche Wohnen erwies sich als gute Idee. Menschen aller Gesellschaftsschichten fanden ihre „neue Heimat“ in den Wohnungen und Eigenheimen aller Größen und Zuschnitte. Teils ergaben sich lebenslange Mietverhältnisse: „Genossenschaftswohnungen sind eine Win-Win-Situation“, stellt Geschäftsführer Mark Fischer klar und nennt lebenslanges Wohnrecht, das Mitspracherecht über den zum Wohnungsbezug nötigen Erwerb der Genossenschaftsanteile und die professionelle Verwaltung über eigene und externe Dienstleister als Vorteile. Farbenfrohe Fassaden, geschmackvolle Anlagen mit freizeitgerechtem Wohlfühl-Charakter und zeitgemäße, familienfreundliche Grundrisse sorgen dafür, dass der Slogan „Leben. Wohnen. Wohlfühlen“ weit mehr als der Sinnspruch des 2015 eingeführten Leitbilds ist.

Nachdem durch zahlreiche Neubauten – die meisten Mietshäuser wurden zwischen 1950 und 1965 errichtet – der Bedarf an Mietwohnungen Ende der 70er-Jahre zusehends gedeckt war und man sich auf die Betreuung des Bestands konzentriert hatte, eröffneten sich nach der politischen Wende neue Perspektiven: Vorwiegend in Buchen, aber auch in Mudau, Boxberg-Schweigern und Krautheim betrieb die Genossenschaft in den frühen 90er-Jahren massiven Wohnungsneubau, in dem vorrangig Übersiedler mit Wohnberechtigungsschein eine „neue Heimat“ fanden.

Damit kam sie dem eigentlichen Gründungszweck – der Schaffung von Wohnraum für Neubürger im Raum Odenwald-Tauber – wieder stärker entgegen. Auch Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser gewannen zunehmend an Bedeutung: Ab 1995 wurden peu à peu 30 kostengünstig, aber hochwertig realisierte „Modell 300“-Häuser gebaut. Zeitgleich erfolgten erste Bestandssanierungen, die heute noch einen größeren Anteil des Tagesgeschäfts ausmachen. Nach und nach wurden die Häuser allumfassend saniert und modernisiert: Bei verschiedenen Objekten wie dem Buchener „Beim Lindenhain 2“ wurden sogar die Grundrisse der Wohnungen verändert, um durchgehende Barrierefreiheit zu erreichen.

Das Konzept der – stets gut angenommen – Altenwohnungen erfuhr ab 2004 seine konsequente Fortsetzung mit dem Neubau dreier Pflegeheime (Hardheim in Eigenregie; Buchen und Mosbach mit 50-prozentiger Bauherrengemeinschaft mit der Familienheim Mosbach eG). Diese Zusammenarbeit fungiert als gutes Beispiel für die Organisation der Wohnungsbaugenossenschaften der Erzdiözese Freiburg im Siedlungswerk Baden e.V.: „Es besteht ein reger Austausch mit anderen badischen Genossenschaften“, so Mark Fischer.

In der Gegenwart ist die Genossenschaft mit ihrem Bestand von 614 Wohneinheiten ein moderner Wohnungsdienstleister, der ab 2006 sukzessive den Woh-

nungsbestand verringerte und sich zur Vermeidung der Leerstände im Streubesitz von unprofitablen Altbeständen trennte: Die meisten Objekte wurden gewinnbringend an Mieter der jeweiligen Häuser und andere Privatleute verkauft; abgerissen wurden lediglich vereinzelte Objekte wie das 24-Familien-Wohnhaus „Eichendorffstraße 38“ in Hardheim, wo die Leerstandsquote auch durch den Abzug der Bundeswehr damals bei

Fortsetzung nächste Seite



Geistlicher Rat Pfarrer Heinrich Magnani in den Anfangsjahren. Im Hintergrund die erste „Neue-Heimat-Siedlung“ in Hettingen.



FAMILIENHEIM
BUCHEN-TAUBERBISCHOFSSHEIM
BAUGENOSSENSCHAFT eG



Leben. Wohnen. Wohlfühlen.

Broschüre 75 Jahre; erhältlich auf der Geschäftsstelle oder auf der Homepage: www.familienheim-buchen.de

Hier entstehen 20 komfortable, barrierefreie 2- und 3-Zimmer-Wohnungen (54 bis 78 qm) sowie 7 Tiefgaragenplätze und 13 Stellplätze zur Miete.

NEUBAU

von 20 barrierefreien
MIETWOHNUNGEN

Nähere Beschreibung und Ausstattungsmerkmale siehe www.familienheim-buchen.de

Infos, Bewerbung und Reservierungen unter 06281 5579-0 · www.familienheim-buchen.de



JETZT BEWERBEN!
Tauberbischofsheim - Eichendorffstraße 17
Bezugsfertig ab 01.04.2022

Jürgen Schmid

Parkett und Bodenbeläge

Ihr
Meister-
betrieb
für Ihre
Fußböden

74722 Buchen-Einbach
Langenelzer Straße 2
Tel. 0 62 87 / 5 85
Fax 0 62 87 / 16 84

www.schmid-parkett.de

Wir gratulieren zum 75. Jubiläum

Wir gratulieren herzlich zu
75 Jahre
Familienheim
Buchen-Tauberbischofsheim
Baugenossenschaft eG

WIR SIND EINES VON ÜBER
400 KÜCHENRING-HÄUSERN!

DER KÜCHEN RING

KÜCHENDUO Einrichtungs GmbH
Würzburger Str. 20 | 74731 Walldürn
Tel.: 06282 1555 | Fax: 06282 6678
www.kuechen-duo.de